

GÜNTER GRASS
ESSAYS
REDEN
BRIEFE
KOMMENTARE

Luchterhand

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	j
1956	
Die Ballerina	6
Der Inhalt als Widerstand	15
19; 8	
Über das Schreiben von Gedichten	21
1959	
Es lebe die Erzählung*	22
1960	
Das Gelegenheitsgedicht oder Es ist immer noch, frei nach Picasso, verboten, mit dem Piloten zu sprechen	23
1961	
Wer könnte uns das Wasser reichen?*	27
Wer wird dieses Bändchen kaufen?	30
Und was können die Schriftsteller tun?.....	33
Wer schweigt, wird schuldig*	35
1962	
Ohrenbeichte. Brief an ein unbeschriebenes Blatt	37
Ohrenbeichte. Lieber armer Freund Schlieker	40
1964	
Kleine Rede für Arno Schmidt	44
Vor- und Nachgeschichte der Tragödie des Coriolanus von Livius und Plutarch über Shakespeare "	
bis zu Brecht und mir.....	49
1965	
EsstehtzurWahl	76
Loblied auf Willy	88
Was ist des Deutschen Vaterland? ...'...'.•;	99
Des Kaisers neue Kleider ...'.. .!..'-.	110
Ich klage an	126
Rede über das Selbstverständliche	136

1966

Vom mangelnden Selbstvertrauen der schreibenden Hofnarren unter Berücksichtigung nicht vorhandener Höfe	113
Freundliche Bitte um bessere Feinde	159
Rede an einen jungen Wähler, der sich versucht fühlt, die NPD zu wählen	162
Offener Briefwechsel mit Willy Brandt	168
Offener Brief an Kurt Georg Kiesinger	171
Das Gewissen der SPD	173

1967

Die melancholische Koalition	176
-Über die erste Bürgerpflicht	182
Die Nadelstichrede	191
Rede von der Gewöhnung	199
Rede von der Wut über den verlorenen Milchpfennig	213
Nachruf auf einen Gegner	218
Die kommunizierende Mehrzahl	222
Über meinen Lehrer Döblin	236
Genau hingucken. Zum Tod des Bildhauers Karl Härtung	256
Geben Sie Gedankenfreiheit!*	259
Entschuldigung	262
Zwischenbilanz. Versuch, ein Nachwort zu schreiben	264

1968

Eine öffentliche Diskussion	175
Der Biedersinn gibt wieder den Ton an	278
Gewalttätigkeit ist wieder gesellschaftsfähig	283
Die angelesene Revolution	297
Die Prager Lektion	312
Nicht nur in eigener Sache	318
Über das Ja und Nein	320

1969

-Konflikte	327
(Freiheit-ein Wort wie Löffelstiel	334
Päpste und Pröpste, Technokraten und Atheisten - jratlos in der Himmelskuppel	347
jRede wider die Kurfürsten	354
Über meinen Verleger	362

Was lesen die Soldaten?	365
•Sind zwanzig Jahre genug?.....	373
Rede vom alten Eisen	377
Hinter und auf dem Mond	389
Unser Grundübel ist der Idealismus	392
Rede von den begrenzten Möglichkeiten	395
Zu »örtlich betäubt«	410
Literatur und Revolution oder des Idyllikers schnaubendes Steckenpferd	411
1970	
iWas Erfurt außerdem bedeutet	418
Jungbürgerrede: Über Erwachsene und Verwachsene	419
Der Wähler und seine Stimme	440
Deutschland-zwei Staaten-eine Nation?	447
Schwierigkeiten-eines Vaters, seinen Kindern	
^Auschwitz zu erklären	4J8
/Über das scheinotote Theater. Rede darüber, ob Schauspielbühnen eigentlich noch lebendig • lüfid Dramaturgen notwendig sind	462
Politisches Tagebuch.'ZwiscneridenTerriineri !	469
Politisches Tagebuch. Die eigenen vier Wände .. ;	472
politisches Tagebuch. Wie frei wird in Bayern gewählt? . . • ;	475
Schriftsteller und Gewerkschaft	478
Politisches Tagebuch. Verlorene Provinzen - - .gewonnene Einsicht	484
Politisches Tagebuch. Betroffen sein	487
1971	
Politisches Tagebuch. Was nicht vom Himmel fällt . . , . . !	490
Politisches Tagebuch; In Ermangelung ..-...."	493
Politisches Tagebuch. In Kreuzberg fehlt ein Minarett.....'	496
Politisches Tagebuch. In der Mauser	499
Politisches Tagebuch.TJhürü heißt Freiheit «.r.;./;:-;....	562
tRede an die Sozialdemokratische Bundestagsfraktion'	505
Politisches Tagebuch. Abschußlisteh	'514
;Der Arbeiter und seine Umwelt	517
Politisches Tagebuch. Beim Kappenzählen	J2j
rPolitisches Tagebuch. Der verschämte Siebzehnte *v J'. - . . • -< rjiS	
Politisches Tagebuch. Wie konkret ist »konkret«?	531

Politisches Tagebuch. Liegt »Vorwärts« schon hinter uns?	534
Politisches Tagebuch. Fußnoten zu einem Preis	537
Politisches Tagebuch. Wo sich das Wasser scheidet	540
Politisches Tagebuch. Wähler und Gewählte ;	543
Politisches Tagebuch. Begegnungen mit Kohlhaas	546
1972	
Politisches Tagebuch. Wiederholter Versuch ;	549
Bürger und Politik	553
Politisches Tagebuch. Unfehlbar daneben	559
Rede gegen die Gewöhnung	562
sPolitisches Tagebuch. Angst & Co.	571
Politisches Tagebuch. Die Deutschen und ihre Dichter ...	574
1973	
Der Schriftsteller als Bürger-eine Siebenjahresbilanz	577
'Rede vor der Sozialdemokratischen Wählerinitiative	594
Herr Dreißiger und sein Risiko	603
Die Meinungsfreiheit des Künstlers in unserer Gesellschaft	614
'Rückblick auf die Blechtrommel - oder Der Autor als fragwürdiger Zeuge - Ein Versuch in eigener Sache	624
Israel und ich	634
1974	
Sieben Thesen zum demokratischen Sozialismus.	640
/Rede vor der Fraktion der SPD.....	645
Über die Toleranz	650
Unverbesserlich und demokratisch*	659
Der lesende Arbeiter-	662
1975	
Nach grober Schätzung	673
1976	
Als das Radieschen umbenannt werden sollte	683
Das Recht auf Mitbestimmung.....	688
Einige Denkkzettel nach der Wahl	694
Warum erst jetzt?	703
Ein neuer Begriff von Arbeit	709

Im Wettlauf mit den Utopien •	715
Kafka und seine Vollstrecker.	737
1979	
Wie sagen wir es den Kindern? •;	755
Kein Schlußwort.	770
1980	
Orwells Jahrzehnt I.....	775
Bin ich nun Schreiber oder Zeichner?	789
1981	
Literatur und Mythos.	792
OttoPankok*.	797
Die Bundesrepublik Deutschland ist	/
(k)ein Einwanderungsland	799
Die Preisgabe der Vernunft*.	803
1982	
Der Dreck am eigenen Stecken. Der >freie< Westen	
und das Kriegsrecht in Polen.	808
Ohne garantierte Zukunft*. ;•.....-	812
Im Hinterhof. Bericht über eine Reise nach Nicaragua . . .	814
Sich ein Bild machen.	825
Die Vernichtung der Menschheit hat begonnen.	830
1983	
Berlin-eine sich fortschreibende Fiktion*.	834
Vom Recht auf Widerstand.....	836
Orwells Jahrzehnt II	844
An den Grenzen unserer Möglichkeiten*.	853
Die Zukunft des Demokratischen Sozialismus. Plädoyer	
für eine Revision des Godesberger Programms*.	858
Offener Brief an die Abgeordneten	
des Deutschen Bundestages.	870
Den Widerstand lernen, ihn leisten	
und zu ihm auffordern.	875
Die Zauberlehrlinge.	880
1984	
Der Traum der Vernunft.....	886
1985	
Geschenkte Freiheit	891

Ist das noch Aufklärung?*	907
Ungehaltene Rede vor dem Deutschen Bundestag	910
1986	
West-östliches Höllengelächter	0918
Als Schriftsteller immer auch Zeitgenosse*	921
1962 (Nachtrag)	
Mein Ungedicht*	932

Die rilit * gekennzeichneten Texte erhielten die Rechte von der Herausgeberin für diesen Band gewählten Titel.

ANHANG

»Weil dieses vergeblich anmutende Steinewälzen zum Menschen gehört.« Nachwort zu <i>Essays Reden Briefe Kommentare</i>	936
Arimerkungen zu <i>Essays Reden Briefe Kommentare</i>	943
Bibliographie der <i>Essays Reden Briefe Kommentare</i>	1050